

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 22
Donnerstag, 1. Juni 2023

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER

**HOHENEMSER
LITERATUR 2023**

HOHENEMS

Die „Hohenemser Literatur“ bettet den Hohenemser Literaturpreis eine ganze Woche mit vielen Akzenten ein, um den Preis auch in der Hohenemser Bevölkerung und darüber hinaus sichtbar zu machen – in Kooperation mit dem Literaturhaus Vorarlberg. Heuer geht der Preis an Bülent Kacan.

Donnerstag, 8. bis Samstag, 17. Juni 2023, alle Infos: www.hohenems.at/literatur

GÖTZIS

Rüst-Lösch-Fahrzeugweihe. Fest:
Samstag, 3. Juni 2023, 19 Uhr, beim
Feuerwehrhaus. Fahrzeugweihe:
Sonntag, 4. Juni 2023, 9 Uhr, Pfarrkirche
St. Ulrich mit Frühschoppen.

ALTACH

Altiger Genussmarkt – der Treffpunkt für
Ihren regionalen Einkauf.
Freitag, 2. Juni 2023, alle 14 Tage, 8.30 –
12.30 Uhr, Parkplatz Sozialzentrum

KOBLACH

Schützenmusikverein Koblach:
Sommernachtskonzert mit Bewirtung.
Freitag, 2. Juni 2023, 20 Uhr,
Mittelschule Koblach

MÄDER

Tag der offenen Tür des Bürgermusik-
vereins. Instrumente zum Probieren.
Montag, 5. Juni 2023, 17 – 19 Uhr,
Probelokal (Hintereingang
J.J.Ender-Saal)

AUSSTELLUNG PETER NUSSBAUM



DIE GEMEINDE KOBLACH LÄDT ZUR VERNISSAGE

DONNERSTAG, 1. JUNI 19,00 UHR
INS HAUS KOBLACH, WEGELER 10
EINFÜHRENDE WORTE VON OLAF RÄDERER

ÖFFNUNGSZEITEN:
FREITAG 2. UND SAMSTAG, 3. JUNI VON 14,00 BIS 19,00 UHR
SONNTAG 10,00 BIS 12,00 UND 14,00 BIS 19,00 UHR
PETER NUSSBAUM IST ANWESEND

DIE AUSSTELLUNG BLEIBT BIS ANFANG AUGUST WÄHREND
DEN BÜROZEITEN GEÖFFNET.
INFORMATIONEN GEMEINDEAMT KOBLACH + 43 5523 62875

INHALT

Allgemein	Seite 2
Hohenems	Seite 9
Götzis	Seite 28
Altach	Seite 51
Koblach	Seite 63
Mäder	Seite 75
Anzeigen	Seite 83
Kleinanzeigen	Seite 110

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Christian Schwier



EDITORIAL

Hohenemser Literatur

Der 8. Hohenemser Literaturpreisträger ist seit letzter Woche bekannt. Gewonnen hat Bülent Kacan mit seinem Text „Wir, Rotköpfe“. Wir freuen uns, Herrn Kacan am 17. Juni 2023 bei der Preisverleihung in Hohenems begrüßen zu dürfen.

Mich persönlich fasziniert der Prozess, bis ein Preisträger nominiert werden kann. Angefangen von der Ausschreibung, die im gesamten deutschsprachigen Raum an viele renommierte Literaturinstitutionen verschickt wurde, über die Spannung, wie viele Einreichungen wohl eingehen werden. Anfang Februar haben uns dann rund 200 Einreichungen erreicht. Diese Texte, mit rund 1.500 Seiten, mussten von der Jury gelesen und bewertet werden. Schlussendlich wurde der Preisträger dann in der Jurysitzung am 10. Mai 2023 ausgewählt und danach in einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wir sind stolz darauf, dass sich dieser Preis über die letzten Jahre so erfolgreich entwickelt hat. Mit der Hohenemser Literatur werden nun seit zwei Jahren neue Akzente in der Stadt gesetzt, um das Thema vor allem in der Bevölkerung sichtbarer zu machen. Von 8. bis 17. Juni 2023 werden kleine, feine Literaturformate für Groß und Klein angeboten. Der Fokus liegt dabei auf dem Thema „Mehrsprachigkeit“, das auf unterschiedlichen Ebenen erlebt werden kann. Hohenems ist eine mehrsprachige Stadt und wir möchten diese Besonderheit damit gerne hervorheben. Das gesamte Programm zur Hohenemser Literatur finden Sie auf der vorletzten Seite in dieser Ausgabe und auf www.hohenems.at/literatur.

Erika Kawasser,
Kulturstadträtin

KALENDER

23. Woche

Sonnen-Aufgang 5.27 Uhr
Sonnen-Untergang 21.13 Uhr

Montag, 5. 6.
Bonifatius, Winfried, Felix, Reginald

Dienstag, 6. 6.
Norbert v. X., Claudius, Falko, Kevin

Mittwoch, 7. 6.
Gottlieb, Robert, Adolar, Dietger

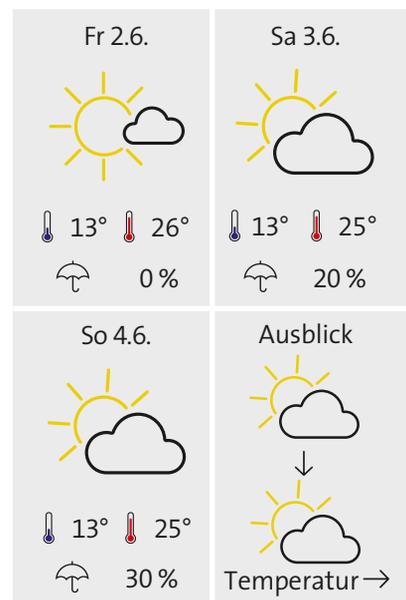
Donnerstag, 8. 6.
Fronleichnam; Medardus, Helga, Ilga

Freitag, 9. 6.
Diana, Ephräm, Grazia, Felizian

Samstag, 10. 6.
Heinrich, Rimbert, Amalia, Olivia

Sonntag, 11. 6.
Barnabas, Adelheid, Paula, Roselina

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond bis 3. Juni. 4. Juni Vollmond; Abnehmender Mond bis 17. Juni; Nagelpflege; Obst- und Safttage; Einkochen; Blumen gießen; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Gesichtspackung; Fenster putzen; Obstbaumschnitt; Pflanzen düngen; Bauen und Heimwerken; Unkraut jäten; Malerarbeiten; Mondkur – abnehmen und Körperpflege;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag 3. Juni 2023

Sonntag 4. Juni 2023

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

Donnerstag 8. Juni 2023

Dr. Martina Kraxner

Graf-Maximilian-Straße 6/4

T 05576 73785

Sprechstunden für dringende Fälle an
Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:
jeweils von 10 bis 12 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende
Fälle von 10 bis 11 Uhr und von
17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 3. Juni 2023

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Katharina Kopf

Altach, Bauern 9

T 05576 73361

Sonntag, 4. Juni 2023

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Reinhard Längle

Koblach, Werben 9

T 05523 62895 oder 0664 2048690

Donnerstag, 8. Juni 2023

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Simon Mayer

Götzis, Dr.-A.-Heinzle-Straße 41

T 05523 51122

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 3. Juni 2023

Sonntag, 4. Juni 2023

Dr. Doris Schamberger

Dornbirn, Färbergasse 15

Donnerstag, 8. Juni 2023

Alexander Kirner

Dornbirn, Schützenstraße 24

Freitag, 9. Juni 2023

Dr. Amir Harandi

Lustenau, Kirchstraße 14

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 3. Juni 2023

Sonntag, 4. Juni 2023

Dr. Andrea Bischof

Klaus, Treietstraße 17

Donnerstag, 8. Juni 2023

Freitag, 9. Juni 2023

Dr. Pavel Weinstein

Feldkirch, Bahnhofstraße 40

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 2. Juni 2023

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

Montag, 5. Juni 2023

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

Dienstag, 6. Juni 2023

Dr. Martina Kraxner

Graf-Maximilian-Straße 6/4

T 05576 73785

Mittwoch, 7. Juni 2023

Dr. Joachim Hechenberger

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten
ihres Hausarztes wenden Sie sich in
dringenden, nicht bis zur nächsten
Ordinationszeit ihres Hausarztes
aufschiebbaren, Notfällen an die
Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Peter Holzmann

5. bis 9. 6.

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. Maximilian Barta 5. bis 16. 6.

Dr. Christiane Burghard 5. bis 9. 6.

Dr. Philipp Burghard 5. bis 9. 6.

Dr. J. Hechenberger am 2. 6.

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 1. Juni 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 und
Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26

Freitag, 2. Juni 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn,
Marktstraße 3
Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

Samstag, 3. Juni 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5

Sonntag, 4. Juni 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn,
Eisengasse 25
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Montag, 5. Juni 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a
Zusatzdienst von 18 bis 19 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Dienstag, 6. Juni 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Hatlerstraße 25
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Mittwoch, 7. Juni 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Messepark, Dornbirn,
Messestraße 2
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

Donnerstag, 8. Juni 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 10 bis 12 Uhr und
von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Hatlerstraße 25
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

[http://www.apotheker.or.at/
internet/oeak/Apotheken.nsf/
webApothekenSuche!ReadForm](http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm)



SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

**Für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Samstag, 3. Juni
Sonntag, 4. Juni
Donnerstag, 8. Juni
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

Sonntag, 4. Juni 2023
jeweils 7 bis 10.30 Uhr
Kummenbergregion:
KPV Altach, T 0699 11818387

Montag, 8. Juni 2023
jeweils 8 bis 12 Uhr
HKP Götzis, T 0660 8937040
KPV Altach, T 0699 11818387
KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.



Veranstaltungen mehrtägig

Mit Anmeldung €20,-
Fahradkurs für Frauen mit fünf Einheiten
 sandra.nachbaur@altach.at oder
 T 05576 7178 132
07. Juni – 15. Juni 17:00 – 19:00
 Hof der Feuerwehr/Bauhof Altach
 Florianiweg 1, Altach

Veranstaltungen 3. Juni

Biotopexkursion mit dem Fahrrad: Von den Dorfvögeln zu den Riedvögeln
 Mit Alwin Schönenberger
 8:00 – 10:00, Gemeindeamt Koblach
Koblach Werben 9
 Eigenes Fahrrad mitbringen

Veranstaltungen 5. Juni

Kleidertauschparty OUTDOOR „used but useful“
 freigeist@arbogast.at
 17:00 – 19:30, Arbogast
Götzis Montfortstraße 88

Veranstaltungen 6. Juni

Mit Anmeldung
Führung durch den Bio-Lehrpfad
 Mit BIO AUSTRIA Vorarlberg
 vorarlberg@bio-austria.at
 10:00, 14:00 und 18:00, Gasthaus Schützen
Götzis Montfortstraße 75

.....
Naturjuwel Emmebach – Führung entlang des renaturierten Emmebachs
 Mit Phillip Meusburger und Jürgen Schmid
 18:30, Stadion Schnabelholz
Altach SCRA Nachwuchscampus

Veranstaltungen 7. Juni

Mit Anmeldung €10,-
Jausensäckchen aus Wachstüchern
 buecherei@maeder.at
 14:00 – 16:30, Bücherei Mäder
Mäder Ulimahd 4

.....
 Mit Anmeldung €42,-
Restlos glücklich Arbogaster Genuss-Abend
 willkommen@arbogast.at
 18:30 – 24:00, Bildungshaus St. Arbogast
Götzis Montfortstraße 88

Veranstaltungen 8. Juni

Mit Anmeldung €10,-
Bauer und Bobo – wie aus Wut Freundschaft wurde
 Lesung und Gespräch mit Florian Klen und Christian Bachler
 willkommen@arbogast.at
 19:00 – 21:00, Bildungshaus St. Arbogast, S1
Götzis Montfortstraße 88

Mit Anmeldung
Pub-Quiz zu den Themen Energie, Klima, Mobilität und Umwelt
 e5team@koblach.at
 19:00 – 23:00, Dorfmitte
Koblach Werben 9

Veranstaltungen 10. Juni

Götzner Reparatur Café Tag der offenen Tür
 13:00 – 17:00, ehemalige Drogerie Selb
Götzis Ringstraße 14
 Keine Reparaturannahme

Fahrradkurs für Frauen

Bayanlar için bisiklet sürme kursu

دروس للنساء لتعلم سيطرة الدراجة الهوائية

Die Region amKumma und die Stadt Hohenems lädt alle Frauen ein, in der Gruppe und mit professioneller Begleitung das Fahrradfahren zu lernen. Im Kurs können Frauen ...

- ... das Fahrradfahren erlernen und durch vielfältige Übungen Sicherheit erlangen.
- ... die gültigen Verkehrsregeln kennenlernen.
- ... etwas über die Technik des Fahrrades erfahren (Bremsen, Licht, Reflektoren, ...).
- ... sich bewusst machen, welche Schutzmaßnahmen wichtig sind (Helm, Bekleidung, usw.).

WANN: Mittwoch, 07.06.23
Freitag, 09.06.23
Montag, 12.06.23
Mittwoch, 14.06.23
Donnerstag, 15.06.23

UHRZEIT: 17 – 19 Uhr

WO: Hof der Feuerwehr/Bauhof Altach
Florianiweg 1, 6844 Altach
Bushaltestelle Feuerwehr, Linie 302

TEILNAHME- € 20

GEBÜHR: inkl. 5 Einheiten & 1 Fahrradhelm

**Anmeldung in der Gemeinde Altach bei Sandra Nachbaur
unter 05576/7178-132 oder sandra.nachbaur@altach.at**

**Weitere Infos auch bei Silvia Wagner, e5-Teamleiterin aus Altach
unter 0664/1132065 oder silvia@wagner.black**

- Eigenes Fahrrad kann mitgebracht werden.
Es stehen auch Übungsfahrräder zur Verfügung.
- Sportliche Kleidung und gutes Schuhwerk sind erwünscht.
- **Übungen auf freiwilliger Basis und auf eigene Gefahr!**
- **Max. Teilnehmerzahl beträgt 12 Frauen.**
Es besteht die Möglichkeit für Frauen, die schon einen Fahrradkurs gemacht haben, an einem Abend die Kenntnisse um € 5,-- aufzufrischen.
Bitte telefonisch Kontakt mit Silvia Wagner (0664/113 2065) aufnehmen.



Quelle: Land Vorarlberg

ERNEUT 10.000 EURO FÜR DIE BESTEN IDEEN!



Der Verein Agglomeration Rheintal hat bereits zum zweiten Mal den Ideenwettbewerb „Velokultur Rheintal“ ausgeschrieben. Dem Verein gehören das Land Vorarlberg, der Kanton St. Gallen und 23 Gemeinden des St. Gallen und Vorarlberger Rheintals an. Nach 2022 winken erneut insgesamt 10.000 Euro an Preisgeld.

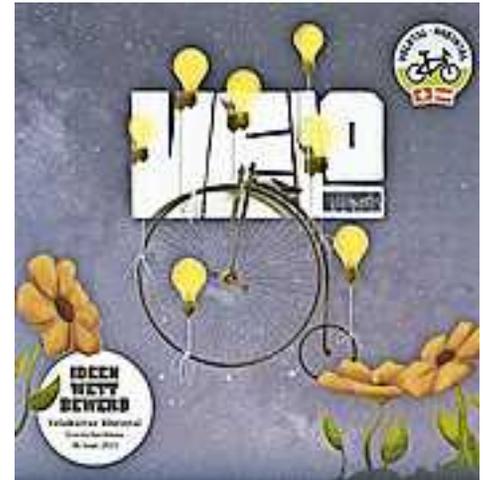
2022 wurde der Ideenwettbewerb erstmals ausgeschrieben. Prämiert wurde unter anderem das Projekt „Radefix“ der Offenen Jugendarbeit Feldkirch, die ein Lastenrad gemeinsam mit Jugendlichen für unterschiedliche Verwendungen umbauen. Oder das Projekt „Stabil mobil“, das Senioren-Dreiräder in den Mittelpunkt rückt. Nicht zuletzt erhielten Feste für Kinder, wie die „Ried-Rad-Ritterspiele“ der Radlobby Vorarlberg, die bereits die Jüngsten zum Radfahren animieren, Preisgelder.

Jetzt Projektideen einreichen!

Neue Projektideen können bis 30. September 2023 eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, Gemeinden, Vereine und Einzelpersonen (über 16 Jahre). Voraussetzung: Die Projektideen müssen im St. Gallen oder Vorarlberger Rheintal (inklusive Feldkirch und Leiblachtal) umgesetzt werden. Und es sind ausschließlich Projekte zugelassen, die gemeinnützig und nicht gewinnorientiert sind.

Ein eingereichtes Projekt kann dabei mit bis zu 5.000 Euro prämiert werden. Eine Benachrichtigung der Gewinner erfolgt bis spätestens 30. November 2023.

Alle Informationen zum Ideenwettbewerb und den Einreichmöglichkeiten sind unter www.velotal-rheintal.com zu finden.



www.velotal-rheintal.com

PFLEGELEHRE NUN AUCH RECHTLICH STARTBEREIT

Die drei- bzw. vierjährige Lehre für Assistenzberufe in der Pflege in Vorarlberg kann wie geplant im Herbst 2023 starten. Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher erinnert daran, dass Bewerbungen seit März möglich sind und die ersten Pflege-Lehrstellen in Vorarlberg bereits vergeben wurden.

Der Nationalrat hat am Donnerstag, dem 25. Mai 2023, die notwendigen Änderungen im Berufsausbildungsgesetz und im Gesundheits- und Krankenpflegegesetz beschlossen. Damit werden die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einführung der Pflegelehre geschaffen – der vierjährigen Lehre mit Lehrabschluss Pflegefachassistenz (PFA) und der dreijährigen Lehre mit Lehrabschluss Pflegeassistenz (PA).

Mit den neuen Lehrberufen sollen mehr und vor allem junge Menschen für eine Ausbildung in der Pflege motiviert werden.

Im Rahmen der Lehrausbildung haben junge Menschen die Möglichkeit, die Qualifikationen direkt in den Pflegeeinrichtungen nach aktuellen Qualitätsstandards zu erlernen. Nach dem Lehrabschluss bietet die Lehre den neuen Fachkräften einen Berufseinstieg in den ausbildenden Betrieben. Die Ausbildungsvorschriften werden so aufeinander abgestimmt, dass in den ersten drei Lehrjahren dieselben Inhalte vermittelt werden und in dieser Zeit beide Berufsbilder wechselseitig voll anrechenbar sind.

Die neuen Lehrberufe werden zunächst als Ausbildungsversuche an einzelnen Berufsschulstandorten eingerichtet werden. Das sind in Vorarlberg u. a. folgende Betriebe (in Summe zwölf Lehrstellen):



- Liebenau Österreich gemeinnützige GmbH (mit Standorten in St. Gallenkirch, Bartholomäberg, Schruns, Nüziders, Gaißau sowie das Seniorenheim Tschermakgarten und das Sozialzentrum Mariahilf in Bregenz)
- Seniorenbetreuung Feldkirch
- Alten-, Wohn- und Pflegeheim Antoniushaus Feldkirch

Interessierte können sich an die Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Vorarlberg, Bahnhofstraße 24 in Dornbirn, wenden, erreichbar per E-Mail an lehre@wkv.at bzw. unter Tel. 05522/305-1155. Online sind Infos auf www.wkv.at/lehre zu finden.

SICHERES RASENMÄHEN

Leider sind schwere Verletzungen beim Rasenmähen keine Seltenheit bei Vorarlberger Hobbygärtnern. Hier sind einige Tipps, wie du dich schützen kannst!



Greife nie bei laufendem Motor unter das Gehäuse des Mähers. Feste Schuhe mit Stahlkappen geben sicheren Stand und vor allem schützen sie die Zehen. Sicherheitsgriffe oder -bügel dürfen niemals durch Festbinden außer Kraft gesetzt werden. Der Motor muss unbedingt abgestellt werden, wenn der Mäher, und sei es nur kurzzeitig, nicht gebraucht wird. Sind Kinder in der Nähe, muss auch der Zünd- bzw. Schaltschlüssel abgezogen werden.

Weitere Infos unter

E-Mail info@sicheresvorarlberg.at
oder auf www.sicheresvorarlberg.at!

FAMILIENWOCHE

Die Familienwochen bieten ein attraktives und kostengünstiges Ferienerlebnis mit dem Vorarlberger Familienpass.

In den kommenden Sommermonaten bieten das Jugendheim Lech-Stubench und die JUFA Hotels Bregenz, Laterns sowie Montafon mit Unterstützung des Landes Vorarlberg Ferienwochen speziell für Familien mit mehreren Kindern oder Alleinerziehende an.

Es sind noch Termine frei: Alle Details und Termine finden Sie unter <https://vorarlberg.at/-/familienwochen>



«Der Krankenpflegeverein ist wie das Dach auf unseren Häusern. Er gibt uns Sicherheit.»

Monika Helfer

Werde Mitglied in deinem Krankenpflegeverein!

Mit deiner Mitgliedschaft sichern wir dir Pflege und Begleitung im Krankheitsfall oder bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit z.B. nach einem Spitalsaufenthalt zu. Nütze diese einfache und kostengünstige Vorsorgemöglichkeit!

Jetzt Mitglied werden!

www.hauskrankenpflege-regional.at



Krankenpflegevereine für
Hohenems, Götzis, Altach, Koblach & Mäder

EINKAUFEN MIT DEM RAD WIRD BELOHNT



Der Fahrradwettbewerb 2023 ist im vollen Gange! Auch in diesem Jahr warten für Radfahrer aus der Region amKumma und der Stadt Hohenems zusätzlich zu den Preisen von „Österreich radelt“ vier Fahrradgutscheine im Wert von 700 Euro und Einkaufsgutscheine à 10 Euro!



Herlinde Schwärzler wurde mit Einkaufsgutscheinen für die Stadt Hohenems belohnt.

Die Anmeldung zum Radius ist jederzeit auf www.vorarlberg.radelt.at möglich. Wer mehr als 100 Kilometer erradelt, hat am Ende die Chance auf tolle Preise. Als Motivationsschub gibt es auch während des Wettbewerbs immer wieder die Möglichkeit, bei Gewinnspielen der Region amKumma und der Stadt Hohenems mitzumachen.

Wer mitmachen möchte, kann sich unter www.vorarlberg.radelt.at oder in einem der Gemeindeämter anmelden. Danach heißt es fleißig radeln und die Kilometer im Internet, per

App oder im Fahrtenbuch eintragen. Einkaufen mit dem Rad lohnt sich! Als besonderen Anreiz für die Radfahrer aus der Region amKumma und der Stadt Hohenems werden zusätzliche Preise unter den Teilnehmern verlost. Zu gewinnen gibt es vier Fahrradgutscheine im Wert von 700 Euro und 100 Einkaufsgutscheine à 10 Euro. Zudem können Pedalritter, die mit dem Fahrrad Einkaufen fahren, wieder jede Woche Einkaufsgutscheine im Wert von 20 Euro gewinnen.



Der Weg zum Einkaufen mit dem Rad von Nadja Gächter wurde ebenfalls mit Einkaufsgutscheinen belohnt.

GESUNDHEIT

DEMENTZ-BERATUNGSGESPRÄCHE

Für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen bieten die Gemeinden der „Aktion Demenz“ kostenlose, persönliche Beratungsgespräche an, sofern sie in Vorarlberg leben. Diese finden je nach Möglichkeit an einem geeigneten Ort oder telefonisch bzw. online statt.

gespräche an, sofern sie in Vorarlberg leben. Diese finden je nach Möglichkeit an einem geeigneten Ort oder telefonisch bzw. online statt.

aktion demenz

Sie sind selbst betroffen oder betreuen einen Menschen mit Demenz und möchten mit einer erfahrenen Person über Ihre Situation sprechen? Gerne vermitteln wir eine Fachperson:

Kontakt für die Region amKumma

Alexandra Bereuter
Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

Kontakt für Hohenems

Heidi Wenin, Alina Koch, Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Bitte geben Sie Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Sie erhalten innerhalb von zwei Werktagen einen Anruf zur Terminvereinbarung.



BAU

VERLEGUNG FAHRBAHN SÄGERSTRASSE

Durch Bauarbeiten am Alten Rathaus (Sägerstraße 10) kommt es in den kommenden Monaten zu Verkehrsbehinderungen.

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wird als erster Schritt die Sägerstraße in diesem Bereich um rund vier Meter verlegt. Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis. Baustart ist am 1. Juni 2023.



Altes Rathaus (Foto: Boehringer)

BAU

WICHTIGER ABSCHNITT DES RADWEGENETZES AN DER L190 RADETZKYSTRASSE WIRD AUSGEBAUT

Das Land Vorarlberg beabsichtigt, den bahnseitigen Abschnitt des Radwegs aufzuwerten, sodass auf einer Länge von knapp zwei Kilometern der Radweg von etwa 1,40 Meter auf 3 Meter verbreitert und höhenmäßig an das Straßenniveau der L190 angepasst wird.

Dadurch wird ein Zweirichtungsverkehr für Radfahrer geschaffen. Der Radweg wird bis voraussichtlich Ende Oktober 2023 fertiggestellt.

Für die Dauer der Arbeiten wird dieser Abschnitt ab sofort für den Verkehr gesperrt. Wir bitten um Verständnis und Kenntnisnahme.



JUGEND UND FAMILIE

RINGAREIA-BABYSITTERKURS

Der Verein „Ringareia“ bietet einmal jährlich einen Babysitterkurs für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren an.

Angesprochen werden sollen alle Jugendlichen aus Hohenems, die sich für das Babysitten interessieren.

Der Kurs startet am 8. Juli 2023 von 9 bis 14 Uhr im Ringareia Herrenried, das sich im Senecura Sozialzentrum, Markus-Sittikus-Straße 15, befindet. Weitere Termine sind: Freitag, 14. Juli 2023, 17 – 21 Uhr und Samstag, 16. Juli 2023, 9 – 14 Uhr.

Im Babysitterkurs lernt man viel über Entwicklungsschritte von Kindern, Säuglingspflege, Unfallverhütung, Spielen und vieles mehr.

Nach Absolvierung des Kurses vermittelt der Verein Ringareia die Babysitter an Familien.

Kontakt: Anmeldungen auch per WhatsApp an Stefanie Dünser, Tel. 0677/63632614 oder per E-Mail an babysitter.ringareia@outlook.com Bitte Name, Adresse, E-Mail Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum angeben.



Kosten: 22 Euro, bei Vorlage einer 360-Card kostet der Kurs nur 18 Euro.

IM EINSATZ FÜR DIE KINDER

Im ganzen Land wird derzeit pädagogisches Personal für die Kindergärten und Kinderbetreuungen gesucht. Hohenems geht seit vergangenem Jahr mit einem Projekt gezielt auf Quereinsteiger ein.

Das mit Jahresbeginn in Kraft getretene Vorarlberger Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz sieht vor, dass jede Gemeinde ausnahmslos allen Kindern bereits ab drei Jahren bei Bedarf einen Betreuungsplatz anbietet oder vermittelt. Die in den vergangenen Jahren stark gewachsene Stadt Hohenems verfügt mittlerweile über zahlreiche Einrichtungen: 15 städtische Kindergärten und fünf Kinderbetreuungen werden von rund 150 Mitarbeitenden betreut, welche sich den derzeit 658 Kindern annehmen. Gerade erst diesen Mai konnten der umgestaltete Kindergarten Hof wie auch die neue Kinderbetreuung Rheinhof unter einem Dach eröffnet werden. Private Angebote ergänzen dies noch.

Quereinsteigerinnen sind wertvolle Hilfe

Wie die anderen Städte sucht auch Hohenems ständig nach dringend benötigtem Personal: Auch Quereinsteigerinnen haben sich als wertvolle Hilfe erwiesen. Die Stadt hat im Herbst 2022 daher begonnen, Personal selbst aus- und weiterzubilden: In monatlichen Workshops informieren pädagogische Fachkräfte ehrenamtlich zu verschiedensten Themen. Die zuletzt rund 26 Personen, welche an diesen Abenden teilnahmen, konnten so rasch Einblicke in eine praxisnahe Elementarpädagogik gewinnen oder ihre Kenntnisse noch vertiefen. Die Workshops sollen nicht die mehrjährigen Ausbildungen

zur „pädagogischen Fachkraft“, wie sie an der BAFEP angeboten werden, ersetzen. Personal, das als „Assistenz“ oder ausgebildete „pädagogische Assistenz“ zu verstehen ist, wird aber so bei der Arbeit mit den Kindern unterstützt. Der Fokus wird dabei auf die wichtigsten Themen gelegt, die im Alltag wiederkehren: Sei es der persönliche Umgang mit den Kindern, das Geben von Impulsen, das Durchführen verschiedenster Spiele oder auch der richtige Umgang mit Konflikten. Auch für den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung verschiedener Einrichtungen ist hier Platz.

Aus dem eigenen Erfahrungsschatz schöpfen

Die Workshops finden noch bis Ende des laufenden Semesters statt; eine Fortführung ab Herbst ist geplant. Mittlerweile wurden Rückmeldungen eingeholt, die bekräftigen, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen: „Assistenten und Quereinsteiger sollen von den erfahrenen Pädagogen profitieren und Basics lernen. Die Stadt stellt dafür viel Zeit zur Verfügung. Sie nimmt die aktuellen Herausforderungen an und tritt ihnen engagiert mit der Idee, selbst Personal zu qualifizieren, entgegen. Aus dem eigenen Erfahrungsschatz zu schöpfen und ‚Wissen‘ und ‚Kompetenzen‘ zu vermitteln, ist für die Pädagogen eine freudvolle Erfahrung (war es für mich).“

Ein weiteres Feedback fasst zusammen, wie die Fortbildung Anfänger wie Fortgeschrittene anspricht: „Super für Neueinsteigerinnen – hören zum ersten Mal von den Themen, die den Kindergarten betreffen. Assisten-

tinnen, die schon eine Ausbildung haben oder länger arbeiten, bekommen neue Ansätze, praktische Tipps, wie man zum Beispiel ein Bilderbuch erzählt. Die Anleitungen sind praxisorientiert und können in der Gruppe gleich angewendet werden.“

Interessierte herzlich eingeladen – Ausbildungsangebote in Hohenems oder auch im EU-Ausland warten!

Bürgermeister Dieter Egger und Vizebürgermeisterin Patricia Tschallener freuen sich über den bisherigen Erfolg des vom Kindergartenreferat initiierten Projekts: „Die Bildung und Betreuung der Kinder nimmt eine wichtige Rolle in Hohenems als wachsender Stadt ein. Wir möchten unseren Respekt und Anerkennung allen ausdrücken, die sich täglich der pädagogischen Arbeit widmen. Alle, die interessiert sind, sich auch hier zu verwirklichen – sei es nach abgeschlossener Ausbildung oder auch als Quereinsteigerinnen – laden wir herzlich ein, Teil des Hohenemser Teams zu werden!“

Den Mitarbeitern der Hohenemser KIGAs und KIBEs stehen zudem noch weitere attraktive Fortbildungsmöglichkeiten offen. Voraussichtlich zehn Teammitglieder werden dieses Jahr beispielsweise eine „Fortbildung EU-Ausland“ absolvieren, welche durch das Erasmus-Programm der EU kofinanziert wird: Ein zusätzlicher Schwerpunkt der Hohenemser Pädagogik, der noch weiter verfolgt wird!

Bewerbungen sind laufend möglich: Weitere Informationen auf www.hohenems.at/karriere



Laufend gepflegt: Fortbildungen wie auch Vernetzungstreffen der Hohenemser KIGA- und KIBE-Einrichtungen.



Eröffnung des Kindergartens Hof Anfang Mai 2023 am Hohenemser Rheinhof.

GEBORGENHEIT IN EMS: EINSAME SENIOREN FINDEN GEMEINSCHAFT BEIM STAMMTISCH

Im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Stammtischs „Geborgenheit in Ems“ trafen sich am Montag, dem 8. Mai 2023, erneut ältere alleinstehende Personen aus der Stadt, diesmal im „Füranand Treff“, einem offenen Begegnungsraum für Menschen mit und ohne Behinderung.



Die Veranstaltung, die jeweils am ersten Montag im Monat in wechselnden Gaststätten in Hohenems stattfindet, erfüllt seit langem einen wichtigen sozialen Zweck, indem sie älteren Menschen die Möglichkeit bietet, neue

Kontakte zu knüpfen und Gleichgesinnte zu finden. Einer der Teilnehmerinnen erzählte: „Ich bin früher gerne auf Konzerte gegangen, war dann aber oft alleine. Der Stammtisch hat mir geholfen, neue Kontakte und Gleichgesinnte zu finden.“ Diese Aussage zeigt deutlich den positiven Einfluss des Stammtischs auf das soziale Leben der einsamen Senioren. Neben dem sozialen Aspekt ermöglicht der Stammtisch den Teilnehmern auch, mit Vertretern und Sozialarbeitern der Stadt in Kontakt zu treten. Durch solche Dialoge wird eine Plattform geschaffen, auf der die Stimmen der älteren Generation gehört und ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden können.

Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass die gemeinsamen Aktivitäten von den Teilnehmern selbst geplant und abgestimmt werden können. Dadurch entstand beispielsweise

die wunderbare Veranstaltung „Heiligabend für Alleinstehende“, die auf große Resonanz stieß. Diese Eigeninitiative fördert das Gefühl der Zusammengehörigkeit und lässt die Teilnehmer aktiv an der Gestaltung ihrer gemeinsamen Zeit teilhaben.

Die nächsten Stammtische von „Geborgenheit in Ems“ finden am Montag, dem 6. Juni 2023, um 15 Uhr im Café Schatz und am Montag, dem 3. Juli 2023 (Ort wird im Blättle bekanntgegeben), statt. Interessierte Senioren sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen und die Gelegenheit zu nutzen, neue Kontakte zu knüpfen und anregende Gespräche zu führen.

Weitere Infos erhalten Sie bei Josef Gojo oder Ulrike Herburger, E-Mail geborgenheit@hohenems.at, Tel. 05576/7101-1220 bzw. 0664/80180-1996.

TODESANZEIGE

Mit tiefem Bedauern nahmen wir zur Kenntnis, dass ein geschätzter, langjähriger, verdienter, engagierter und stets zuverlässiger ehemaliger Stadtvertreter der Stadt Hohenems verstorben ist.

HERR JOHANN OBERLEITNER

(6.6.1940 – 23.6.2023)

Johann war viele Jahre (1975 bis 2000) Gemeinde- und später auch Stadtvertreter für die SPÖ in Hohenems. Er war von Beruf Maler und langjähriger Mitarbeiter in der Schifabrik Kästle. Johann wurde bereits im engsten Familienkreis beigesetzt.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Gattin Irene und allen Anverwandten. Wir werden Johann stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadtverwaltung

Stadtvertretung

Bürgermeister

SENIORENNACHMITTAG DES SOZIALKREISES ST. KARL

Der 17. Mai 2023 war ein besonderer Nachmittag. Zu Gast war das „Tanzhaus Hohenems“, welches Menschen mit und ohne Behinderung verbindet. Die Begeisterung der Tänzer und ihre Freude an der Bewegung beeindruckten die Besucher beim Seniorennachmittag des Sozialkreises St. Karl sehr.

Unter der Anleitung von Katharina Birnbaumer-Drexel wurden die Tänze einstudiert und beim Seniorennachmittag mit viel Spaß und Leidenschaft aufgeführt. Nach einem kräftigen Applaus verteilten die Tänzer Rosen an die Senioren sowie die Mitarbeiter des Sozialkreises und wurden dabei von Pfarrer Thomas Heilbrunn und Bürgermeister Dieter Egger tatkräftig unterstützt. Bernadette und Erika verschönerten den Nachmittag musikalisch und so manches Lied konnte gemeinsam gesungen werden.



Das „Tanzhaus Hohenems“ begeisterte die Senioren.



Großes Interesse bei den Besuchern.

INFO

Gemeindeblatt Zusteller:innen gesucht

Wir suchen ZUSTELLER:INNEN fürs Gemeindeblatt in den Bereichen:

- Ober- und Unterklien
- Erlachstraße, Im Tiergarten, Radetzkystraße
- Gutenbergstraße, Diepoldsauer Straße, Sohlstraße

DEINE AUFGABEN

- Du stellst im Zustellgebiet jeden Donnerstag für ca. 2 Stunden (ca. 10 bis 16 Uhr) das aktuelle Gemeindeblatt an die vorgegebene Adressen zu.

DEINE ENTLOHNUNG

- erfolgt auf Werkvertragsbasis und wird nach tatsächlich ausgetragenen Stückzahlen abgerechnet (20 bis 50 Euro pro Donnerstag).

INTERESSIERT

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme unter Tel. 0664/88602605 oder E-Mail gemeindeblatt@rs-zustellservice.at

HOHENEMS ALS SCHAUPLATZ EINER EINZIGARTIGEN WALDPROJEKTWOCHE FÜR JUGENDLICHE

Die Stadt Hohenems wurde diese Woche zum Zentrum eines spannenden und lehrreichen Abenteuers für Jugendliche. Die Bildungswerkstatt „Wald“ aus dem Burgenland hat sich mit ihrem faszinierenden Konzept an die Stadt gewandt, um in den Schuttanen eine unvergessliche Projektwoche für Schüler und geflüchtete ukrainische Jugendliche im Wald zu veranstalten.

Jugendliche des Wilhelmsgymnasiums Stuttgart und ukrainische Jugendliche, die aufgrund des Krieges vertrieben wurden und nun in Hohenems und Vorarlberg leben, nahmen gemeinsam daran teil.

„Diese Waldprojektwoche bot nicht nur spannende und praktische Erfahrungen im Umgang mit der Natur, sondern auch eine einzigartige Gelegenheit für Jugendliche aus verschiedenen Ländern und Kulturen, die Natur und den Wald hautnah zu erleben, sich zu vernetzen und im internationalen Austausch voneinander zu lernen“, ist Bürgermeister Dieter Egger überzeugt.

In Kleingruppen haben sie unter Anleitung von erfahrenen Forstfachleuten eine Vielzahl von Aktivitäten im Bergwald durchgeführt:

- Handholzerei
- Bau von Trockensteinmauern
- Rekonstruktion einer Lesesteinmauer
- Jungwaldpflege
- Bau von Wanderwegen
- Schwendarbeiten



Weitere Fotos auf www.facebook.com/hohenems



„Die tägliche körperliche Betätigung im Wald lässt die Jugendlichen erleben, dass uns der Wald noch viel mehr zu bieten hat als nur Holz, sauberes Wasser und frische Luft“, so Erich Gyr, Förster aus Zürich.

Vielfältige Erfahrungen

Ein besonderer Nachmittag war außerdem dem Besuch des Forstmuseums von „Kreier's Willi“ in Emsreute gewidmet. Parallel dazu hat der Förster, Waldpädagoge und Schriftsteller Jürgen Thomas Ernst, ein gebürtiger Hohenemser, diesen Nachmittag mit den Jugendlichen gestaltet und ihnen seine Leidenschaft für den Wald nähergebracht.

„Eine der Hauptaufgaben des Vorarlberger Waldvereins ist, dem Wald eine Stimme zu geben und die große Bedeutung des Waldes für uns Menschen mitzuteilen. Die beste Möglichkeit dazu erfährt man durch aktives Tun. Deshalb ist es äußerst erfreulich, dass junge Menschen in dieser Projektwoche durch ihren Einsatz den Wald mitgestalten und erleben durften“, erklärte Walter Amann, der Obmann des Waldvereins.

„In der Schule behandeln wir den Klimawandel und seine verheerenden Folgen für die Umwelt. Die Arbeit im Bergwald bietet uns die Möglichkeit aktiv zu werden“, erzählte Monika Düser, Lehrerin am Wilhelmsgymnasium Stuttgart.



Unterstützung durch den Alpenverein

Für die Unterkunft der Jugendlichen stellten der Alpenverein und die Bergrettung großzügig ihre Räumlichkeiten in der Wendelinshütte zur Verfügung. Fachkundiges Küchenpersonal hat mit köstlichen Mahlzeiten verwöhnt und die Jugendlichen wurden dabei auch aktiv in die Zubereitung einbezogen.

Renommierte Projektpartner

Die Projektwoche wurde von renommierten Förstern, Biologen, Pädagogen und Naturhandwerkern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz betreut.

Finanziert wird dieses Projekt über einen Zeitraum von drei Jahren von der Hypo Vorarlberg unter der Koordination des Vorarlberger Waldvereins.

Großzügig unterstützt wurde das Projekt auch von der Firma Pfanner Schutzbekleidung, die den Jugendlichen wetterfeste Kleidung und Schutzausrüstung zur Verfügung stellte.

„Nach jeder Waldprojektwoche komme ich gestärkt, motiviert, glücklich und voller Tatendrang in meinen Alltag zurück. Die Arbeit mit den Jugendlichen gibt uns Kraft und lässt uns positiv in die Zukunft blicken“ so Kerstin Hruza, Gruppenleiterin der Bildungswerkstatt „WALDKulturLandschaft“ abschließend.



ALPAUFTRIEB

Seit vergangenem Wochenende ist das Gebiet Schuttannen wieder belebt und die Besucher dürfen sich auf Kuhglockengeläut und imposante Impressionen freuen.

Die Hirten Thomas und Mario haben in den vergangenen Wochen die Zäune aufgestellt und durften nun die Rinder, die sie in diesem Sommer betreuen dürfen, entgegennehmen. Rund 550 Stück Jungvieh wurden von den Bauern an die Hirten zur Sömmierung übergeben. Es ist also wieder Leben auf den Emser Alpen eingekehrt. In den kommenden Wochen werden die Rinder die Weideflächen in den Schuttannen abgrasen, ehe es auf die Hochalpen im hinteren Mellental und am Sünser See geht.

„Ich wünsche unseren Älplern eine gute Alpsaison und danke ihnen für ihren Einsatz“, so Bürgermeister Dieter Egger.



AUCH DIESES JAHR IST ES WIEDER ZEIT FÜR DEN HIRSCHKÄFER

Passend zum Start der Umweltwoche vom 3. bis 11. Juni 2023 erinnern wir wieder an die Hirschkäfermonate.

Ab jetzt heißt es wieder: Sichtungen melden! Schicken Sie Ihre besten Fotos in möglichst hoher Auflösung mit Standortangabe an E-Mail umwelt@hohenems.at – das beste Foto wird mit einem 20-Euro-WIGE-Gutschein belohnt.

Die Hirschkäfermonate haben begonnen – ab Mitte Mai schlüpfen die ersten Männchen, kurz darauf auch die Weibchen. Anfang Juni sollte dann das rege Treiben anlässlich ihrer Paarungszeit endgültig begonnen haben und es kommt zu vermehrten Sichtungen.

Hohenems ist noch eine der wenigen Gemeinden im Land, die regelmäßig Hirschkäferfunde nachweisen können. Aber auch hier ist der Verlust spürbar, da neben vielen natürlichen Feinden auch die Lebensräume für den Hirschkäfer stark abnehmen bzw. spezielle Insektizide (z. B. Maikäfer-Bekämpfung) verwendet werden.

Hirschkäferwiegen in Hohenems

Die Stadt Hohenems hat in den letzten Jahren aktiv zum Erhalt dieser besonderen Tiere beigetragen und künstliche Hirschkäferwiegen an unterschiedlichen Standorten angelegt. Diese sind die sogenannte Brutstätte der Hirschkäfer – dort verbringen die Hirschkäferlarven den größten Teil ihres Lebens (bis zu fünf Jahre). Am Ende ihres Lebens schlüpfen sie und verfolgen als Imago ihr letztes wichtiges Ziel – die Paarung.

Wie schaut eine Hirschkäferwiege im Detail aus?

- Mindestens 5 ha Alteichenbestand (150- bis 250-jährig): Eichen oder Einzelbäume im Abstand von 50 bis 100 Metern auf einer 100-fach größeren Fläche.
- Naturfaule Stöcke/Bäume (Durchmesser über 40 cm).
- Bäume mit natürlichem und anhaltendem Saftfluss.

Wichtiger Hinweis

Da es sich um eine geschützte Art nach der FFH-Richtlinie handelt, dürfen die Tiere sowohl lebendig als auch tot nicht aus der Natur entfernt werden. Sichtungen können Sie gerne der inatura Erlebnis Naturschau GmbH melden oder auch im Umweltreferat der Stadt Hohenems unter Tel. 05576/7101-1422 bzw. E-Mail umwelt@hohenems.at



Das Gewinnerfoto 2022 von Gabi Heinzle.



Leeres Haus oder Wohnung?
Nein, Danke!

Vermieten leicht gemacht - jetzt kostenlos informieren!

05576/7101-1134

Die Servicenummer für Leerstandsmanagement.

**HOHEN
EMS**
Inspiriert!

NEU - in Kooperation
mit SICHER VERMIETEN -
Land Vorarlberg

UNTERWEGS SEIN IST WICHTIGER ALS ANKOMMEN

Einblicke ins Pilgern mit Petra Rinderer und „Panto Outdoor“ gab es kürzlich für zahlreiche interessierte Besucher zu erleben: Wo früher die Menschen fast ausschließlich aus religiösen Gründen pilgerten, geht es heute darum, den Alltagstress zu vergessen und den Kopf freizubekommen.

Am Donnerstag, dem 26. Mai 2023, fand eine Pilgerreise in Wort und Bild mit Petra Rinderer im „Panto Outdoor“-Shop in Hohenems statt. Da das Pilgern immer beliebter wird, war die Veranstaltung mit fast 60 Personen komplett ausgebucht und alle Teilnehmer gingen begeistert und inspiriert nach Hause. Beeindruckende Bilder und lustige als auch informative Geschichten von Petra Rinderer begeisterten die Gäste.



Bewegung ist die beste Medizin

Pilgern ist heute wie eine ganzheitliche Bewegungskur für Leib und Seele. Die meisten Pilger wollen ihren Alltag vergessen, manche eine wichtige Entscheidung treffen, einige trauern um einen Menschen. Egal, aus welchem Grund man sich entschließt, diese Er-

fahrung zu machen: nicht das Ziel ist wichtig. Bedeutsam ist der lange Weg, auf dem die Pilgernden Erfahrungen sammeln und eine Reise zu sich selbst unternehmen.

Petra Rinderer ist Mitarbeiterin im „Panto Outdoor“-Shop in Hohenems und pilgert selbst einige Wochen im Jahr und das schon seit langer Zeit. Zum Teil nur für sich selbst und zum Teil bietet Sie geführte Pilgerwanderungen an. Petra sagt: „Seit ich das Gefühl von Ankommen erlebt habe, bin ich die wichtigste Person in meinem Leben geworden.“ Außerdem haben durch das Pilgern viele Momente in ihrem Leben einen besonderen Stellenwert bekommen und sie nutzt es, um Entscheidungen zu treffen oder sich selbst zu reflektieren.

WIRTSCHAFT

RASTSTATION HOHENEMS: SECHS GASTRONOMIE-MARKEN ÖFFNEN UNTER EINEM DACH

Der Gastronomie-Experte „The Eatery Group GmbH“ eröffnete in der vergangenen Woche den „Rosehill Foodpark“ an der Raststation Hohenems am ehemaligen Rosenberger-Standort zur Gänze.



Weitere Informationen unter www.eaterygroup.at (Foto: The Eatery Group GmbH / Marcel Hagen, Studio 22)

Insgesamt 4,5 Mio. Euro investierte die Unternehmensgruppe in die Umbauarbeiten.

„Auslöser für die Entwicklung des ‚Rosehill Foodparks‘ war die Erkenntnis, dass das bestehende Gastronomieangebot auf Österreichs Autobah-

nen bereits seit Jahren nicht mehr zeitgemäß ist. Die gebotene Qualität der Speisen, das Ambiente sowie lange Zubereitungszeiten passen einfach nicht mehr zu unserer modernen und schnelllebigen Gesellschaft. Mit den ‚Rosehill Foodparks‘ beginnen wir eine neue Ära des Reisens und revolutionieren Österreichs Autobahnlandschaft“, erklärt Hartmut Graf, CEO „The Eatery Group“.

Ab sofort können Reisende und Anrainer im „Rosehill Foodpark“ in Hohenems aus sechs attraktiven Gastronomiemerken wählen. Neben den bekannten Marken wie Burger King, der Traditionsmarke Rosenberger und der Coffeeshop Company wurde in Hohenems erstmals auch die Marke Nordsee integriert. Komplettiert wird das kulinarische Angebot durch die zwei neuen unternehmenseigenen Marken Fast’and’Fresh sowie Presto Cucina Italia.

Fokus auf hohe Qualität und leistbare Preise

Das Gastronomie-Konzept des Rosehill Foodparks baut dabei auf dem „Fast Casual Dining“-Ansatz auf. Dieser verbindet frische und qualitativ hochwertige Produkte aus der Fullservice- mit dem Geschwindigkeitskonzept der Quick Service-Systemgastronomie. Die offene, einladende Bauweise und der damit verbundene Front Cooking Ansatz, bei dem eine Vielzahl der Speisen frisch vor den Augen der Gäste zubereitet wird, unterstreichen den Fast Casual Restaurant-Gedanken.

„Durch effizient gestaltete Prozesse und eine hohe Besucher-Frequenz, sind wir in der Lage, ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis anzubieten“, betont Graf.

Neben den gastronomischen Angeboten umfasst der neue Rosehill Foodpark zudem eine Business Lounge, einen Indoor-Kinderspielbereich und einen ruhigen und attraktiven Außenbereich.

„LASUAR BEAUTY“ IN HOHENEMS

Am Donnerstag, dem 26. Mai 2023, öffnete Filiz Ünal ihr Geschäft „LaSuar Beauty“ in der Hohenemser Graf-Maximilian-Straße für eine Betriebsbesichtigung der städtischen Vertreter. Die 41-Jährige ist gebürtige Emserin mit türkischen Wurzeln und erfüllte sich 2021 mit der Selbständigkeit einen Lebens Traum. Mitten während der Pandemie war ein Besuchstermin schwer zu realisieren. Dies wurde nun nachgeholt und neben Bürgermeister Dieter Egger folgten auch Wirtschaftsstadtrat Dietmar Amann, Stadtmarketing-Geschäftsführer Clemens Osl und WIGE-Obfrau Bettina Egle der Einladung.



v. l. Stadtmarketing-Geschäftsführer Clemens Osl, WIGE-Obfrau Bettina Egle, Filiz Ünal, Wirtschaftsstadtrat Dietmar Amann, Bürgermeister Dieter Egger

Die Blättle-Redaktion traf die „Jungunternehmerin“ vorab zum Interview:

Redaktion: Filiz, wie bist du auf die Idee gekommen, dein eigenes Beautygeschäft zu eröffnen?

Filiz Ünal: Beauty ist einfach eine Leidenschaft für mich. Ich habe immer schon davon geträumt, mich in diesem Bereich selbständig zu machen, aber erst durch meine Familie und meinen Freundeskreis habe ich den Mut gefunden, um diesen doch etwas „waghalsigen“ Schritt zu gehen.

Wie kam es zum Firmennamen „LaSuar Beauty“?

Der Name war eigentlich das erste, bei dem ich mir sicher war. Er setzt sich zusammen aus dem französischen Artikel „La“ – und „Suar“, den Anfangsbuchstaben meiner beiden Kinder (Su)de und (Ar)da.

Welche Philosophie steckt hinter deinem Unternehmen und welche Produkte und Dienstleistungen kann man bei dir erwerben?

Meine Dienstleistung ist spezialisiert auf Permanent Make-up. Für junge und ältere Damen ist es meiner Meinung nach ein Muss, sich ein Permanent Make-Up machen zu lassen. Insbesondere wenn man morgens nicht viel Zeit hat, aber nicht auf das Make-Up verzichten möchte. Speziell in der Sommerzeit ist es eine sehr große Erleichterung, weil es, wie es der Name schon verrät, permanent auf der Haut bleibt und dadurch garantiert nicht verschmiert.

Dazu kommt, dass viele Damen sich heutzutage durch die sozialen Medien in ihrem eigenen Körper nicht wohlfühlen, weil sie sich in einem konstanten Vergleich mit anderen Frauen befinden. Viele Frauen wollen bei mir ihre Lippen pigmentieren lassen, weil sie ihnen zu blass erscheinen. Durch meine Dienstleistung kann ich diesen Frauen helfen, sich ein Stück weit wohler in ihrem Körper zu fühlen.

Was macht gerade dein Angebot so besonders?

Durch das Feedback, welches ich von meinen Kundinnen erhalten habe, weiß ich, dass sie sich bei mir besonders wohlfühlen. Ich kommuniziere

sehr offen mit meinen Kundinnen über mögliche Risiken und rate auch von so manchen Wünschen ab, obwohl mir dadurch ein Profit entgehen könnte. Vor jedem Eingriff nehme ich mir genügend Zeit, um die Person näher kennenzulernen, damit ich gezielt auf ihren Wunsch eingehen kann.

Warum hast du dich für den Standort Hohenems entschieden?

Als gebürtige Emserin liegt mir Hohenems sehr am Herzen. Der Salon ist nur zwei Gehminuten von dem Ort, wo ich aufgewachsen bin, entfernt. Daher war dieser Standort sofort perfekt geeignet für mich.

Was würdest du anderen Jungunternehmern mit auf den Weg geben? Hast du ein Motto?

Es ist nicht immer einfach. Dem muss man sich bewusst sein. Besonders für mich als alleinerziehende Mutter. Ich würde anderen Jungunternehmern raten, sich mehr zu trauen und es durchzuziehen, auch wenn man zunächst kein Licht am Ende des Tunnels sieht.

Mein Motto lautet: „Carpe diem!“ Man soll aus jedem Tag das Beste raus holen und immer Vollgas geben.

„LaSuar Beauty“

- Filiz Ünal
- Graf-Maximilian-Straße 18, Hohenems
- Tel. 0676/5985484
- E-Mail info@lasuar.at
- Termine nach Vereinbarung

HOHENEMS
Inspiriert!

**WIR UNTERSTÜTZEN
DEN HANDEL.** #EMSHILFTZEMMA

RAIFFEISEN GENERALVERSAMMLUNG BEIM BEZIRKSMUSIKFEST IN HOHENEMS

Heuer wählte die Raiffeisenbank Hohenems einen besonderen Rahmen für ihre Generalversammlung. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung auf das Bezirksmusikfest.

Die Raiffeisenbank Hohenems kommt ihrem Förderauftrag den Hohenemser Vereinen gegenüber sehr aktiv nach. Als Hauptsponsor unterstützt sie die Bürgermusik Hohenems und konnte so zum Gelingen des Bezirksmusikfestes in Hohenems beitragen.

Zusätzlich nutzte Sie diese tolle Partnerschaft, um den Mitgliedern eine abwechslungsreiche Generalversammlung bieten zu können.

Die 129. ordentliche Generalversammlung fand am 26. Mai 2023 daher im Event.Center statt. Die beiden Vorstandsmitglieder, Andreas Giesinger und Patrick Hafner, informierten über die Herausforderungen im vergangenen Jahr. Sowohl die geopolitischen und europäischen Entwicklungen als auch die starken Veränderungen

im privaten Wohnbau prägten das Jahr 2022. Die Raiffeisenbank Hohenems hat mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 2,8 Millionen Euro ein solides Betriebsergebnis erwirtschaftet. Bei den Ausleihungen gab es einen kräftigen Anstieg von 8,2 Prozent auf 392 Millionen Euro zu verzeichnen. Bereits über Jahre hinweg konnte das Eigenkapital kontinuierlich erhöht werden. Per Jahresende 2022 lag die Eigenkapitalausstattung bei gesamt 28,1 Millionen Euro.

Anschließend wechselten die Gäste in die Weinlaube des Bezirksmusikfestes. Sichtlich erfreut zeigten sich diese über die Wahl der Location für die Generalversammlung. Sowohl die Unterstützung des Vereins als auch die besondere Atmosphäre ist bei den Mitgliedern sehr gut angekommen. Bei einer feinen Brettljause, guter Musik und netten Gesprächen genossen die Anwesenden den restlichen Abend.



Nach dem inhaltlichen Bericht ...



... folgte der gemütliche Austausch (Fotos: Udo Mittelberger).

VOM BODENSEE ZUM KUMMABERG: BESTATTUNG REUMILLER ERÖFFNET NEUES BÜRO IN HOHENEMS

Das gesamte „Bestattung Reumiller“-Team, allen voran Geschäftsführer Daniel Dalmonek, freute sich über die offizielle Eröffnung des Zweitbüros in der Angelika-Kauffmann-Straße 20 in Hohenems am vergangenen Donnerstag.

Der Wunsch, mit Räumlichkeiten auch in der Kummaberg-Region vor Ort zu sein, erfüllte sich nun. Da das Team auch privat stark mit Hohenems und Götzis verbunden ist, kamen bis dato schon viele Anfragen bei Trauerfällen herein.

Durch ihre Verlässlichkeit, Empathie und das einfache „da sein“ für die Trauerfamilien ist „Bestattung Reumiller“ vorarlbergweit bekannt. Vor über 80 Jahren wurde das Familienunternehmen Reumiller in Hard gegründet und nun gibt es auch einen Standort amKumma.

„Als besonders wertvoll empfinde ich die unterschiedlichen Begegnungen mit den Menschen“, meint Daniel

Dalmonek. Die wertschätzende und einfühlsame Art den Trauerfamilien gegenüber, spiegelt sich auch in den Trauerfeiern wider. Egal ob es eine Verabschiedung in der Kirche oder in einem individuellen Verabschiedungsraum ist, das Team steht den Trauernden von Anbeginn bis zum Ende hilfreich zur Seite.

Seit einiger Zeit werden auch Vorsorgegespräche immer wichtiger. Viele Menschen möchten sich über Kosten und Ablauf vorab informieren. Gerne kommt das Team auch persönlich nach Hause, denn in den eigenen vier Wänden bespricht sich manches leichter.

Sich Zeit nehmen für Geschichten, Erlebnisse und das einfache Kennenlernen hat einen hohen Stellenwert bei „Bestattung Reumiller“. Im modern eingerichteten Büro ist dafür Platz, Raum und Zeit.

Bestattung Reumiller GmbH

- Angelika-Kauffmann-Straße 20, Hohenems
- 24/7-Telefon: 0664/3333000
- Büro Hohenems: Tel. 05576/90808
- E-Mail buero@bestattung-reumiller.at
- www.bestattung-reumiller.at



v. l. Stadtmarketing-Geschäftsführer Clemens Osl, Alexander Rapaic, Inhaber Daniel Dalmonek, Wirtschaftsstadtrat Dietmar Amann, Stephan Kühne

STAFFELHOLZ-ÜBERGABE

Vergangene Woche wurde in der Hohenemser Partnerstadt Ostfildern „das Europäische Staffelholz“ von Vizebürgermeisterin Patricia Tschallener an die Bürgermeisterin von Dagneux, Montluel (Frankreich) übergeben.

Ostfildern hat mehrere Partnerstädte und bemüht sich um einen guten Kontakt auch zwischen diesen. Ein Element dabei ist dieses Staffelholz – eigentlich sind es zwei blau-gelbe Holzstöcke – die bei entsprechenden Anlässen von einer Partnerstadt an die andere weitergegeben werden.

Hohenems hat die Hölzer 2019 anlässlich des 10-jährigen Jubiläums unserer Städtepartnerschaft von Bürgermeister Marc Grimand aus Montluel in Frankreich erhalten und hätte sie 2020 an Bierawa in Polen weitergeben sollen. Dazu kam es pandemiebedingt nicht. Nun ging das Staffelholz wieder zurück nach Frankreich.



v. l. Christof Bolay (Oberbürgermeister Ostfildern), Carine Couturier (Bürgermeisterin Dagneux), Vizebürgermeisterin Patricia Tschallener (Foto: Peter Stotz)

KULTUR

ALTE HOHENEMSER HAUSNAMEN VON A – Z

Der Kulturkreis Hohenems lädt am Dienstag, dem 6. Juni 2023, ab 19 Uhr im Pfarrsaal St. Karl zur Präsentation der Zusammenstellung alter Hohenemser Familien-, Haus- und Vulgonamen ein: „Vo Ab(b)lis bis Zundlers“
Hausnamen sind auch ein uralter Bestandteil der Hohenemser Ortsgeschichte. Manche Familien stammen von einem gemeinsamen „Urahn“ ab, andere sind trotz Namensgleichheit gar nicht miteinander verwandt.

Da in Hohenems Familiennamen wie z. B. Amann, Linder, Mathis, Waibel und andere oft mehrfach auftraten, brauchte es ein zusätzliches Kriterium, um einzelne Familien voneinander abzugrenzen. Dazu boten Hausnamen – Vulgonamen (Übernamen) ein notwendiges Unterscheidungsmerkmal, das sich – vor allem bei der älteren Generation – bis heute erhalten hat.

Die historische Runde des Kulturkreises hat auf der Grundlage früherer Arbeiten rund 800 Hausnamen zusammengetragen, aus unterschiedlichen Quellen recherchiert und aufbereitet, damit sie nicht in Vergessenheit geraten.

Interessenten sind herzlich eingeladen, auch ihr Wissen einzubringen, die Sammlung zu ergänzen oder sich über Hausnamen kundig zu machen. Gerne beantwortet das Team Fragen zu Haus- und Übernamen.

Auskünfte können auch in kleinerer Runde am Freitag, dem 9. und 16. Juni 2023, im Kitzinger-Haus (Schweizer Straße 15) jeweils ab 9 Uhr erhalten oder Anregungen an die historische Runde weitergegeben werden. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bei Maria Helene Aberer, Tel. 0664/75046151 oder E-Mail maria.aberer@drei.at gebeten.



SCHWARZ-WEISS IST FARBE GENUG: SEPP KÖPPEL SCANNT DIE NATUR

Vergrößerungen von vier Pflanzen bestimmen das Bild am Hohenemser Emsbach. Der Schweizer Fotograf Sepp Köppel (76) fotografiert seit den 70er-Jahren. Doch auf der Kunstplattform „ein m² KUNST“ zeigt Köppel keine Fotografien, sondern hoch aufgelöste Scans.

Kürbis, Amaryllis, Wilde Möhre und Feige sind zigfach vergrößert bis ins Detail zu sehen. Köppel wandelte die Scans bewusst von Farbe in Schwarz-weiß um, denn „Schwarz-Weiß ist Farbe genug“. Eigentlich ist ja in Weiß das ganze Farbspektrum des Lichtes enthalten. Interessant ist nun: Schwarz fehlt tatsächlich. Wissenschaftlich gesehen ist Schwarz die Abwesenheit

von Licht. Praktisch werden die beiden – Schwarz und Weiß – doch als Farben gesehen. Oft werden sie dann als unbunt bezeichnet. Wesentlich für den Künstler: Es regt den Betrachter an, sich die Bilder in Farbe vorzustellen. Ganz individuell und ganz persönlich.

Sepp Köppel ist der 13. Künstler, der den Quadratmeter Kunst am Hohenemser Emsbach mitten im Stadtzentrum bespielt. Eine private Initiative ermöglicht es Künstlern, eines ihrer Objekte für jeweils drei Monate auszustellen: Die Initiative ist offen für jede Kunstform, die Ausstellungsfläche ist im Freien.



Weitere Infos unter www.facebook.com/einm2KUNST

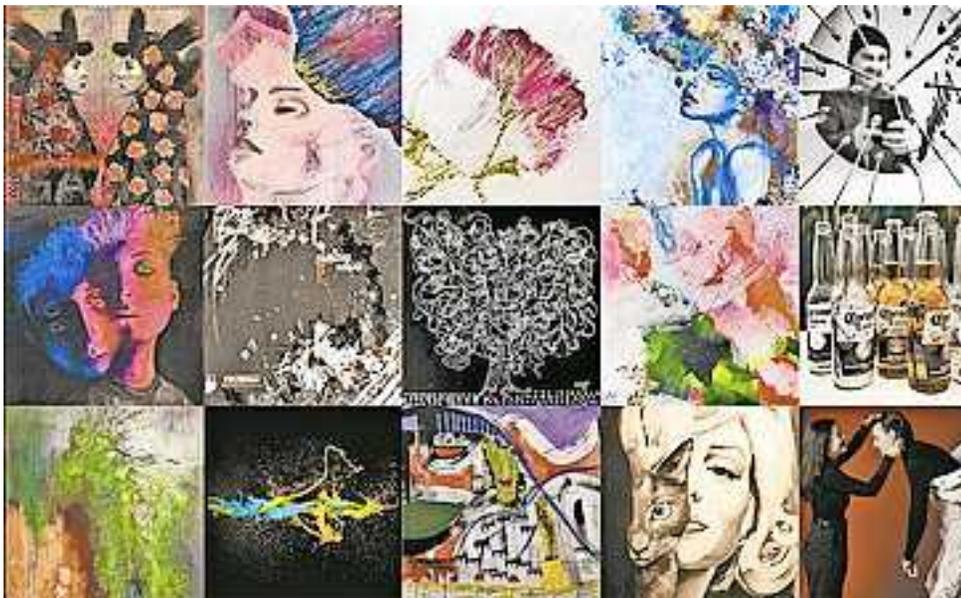
VERNISSAGE IN DER GALLERY-T-69.

Bereits zum zehnten Mal eröffnet Andreas Ender eine Ausstellung mit regionalen und internationalen Kunstschaffenden im at&co, Franz-Michael-Felder-Straße 6.

Die Besucher sind herzlich zur Sommerausstellung eingeladen und dürfen sich auf einen tollen Mix aus Fotografie, Malerei und Konzeptkunst freuen. 13 kreative Köpfe aus sechs Ländern zeigen zwischen dem 3. Juni

und 2. September 2023, während den Öffnungszeiten des at&co, ihr Können. Die Werkschau wird am Samstag, dem 3. Juni 2023, um 13 Uhr offiziell eröffnet. Einige der Künstler werden anwesend sein und Ihnen ihre Kunst etwas näherbringen.

Auf www.gallery-t-69.com/artists/current sind alle Teilnehmer online zu besuchen.



KONZERTE IM PROKONTRA

Kommende Woche steigen wieder zwei besondere Konzerthighlights im ProKonTra, Kaiser-Franz-Josef-Straße 29.



„Bright Spot“

Am Freitag, dem 9. Juni 2023, um 20 Uhr sind „Bright Spot“, „The Breeze“ und „Soloflair“ live zu erleben.

Am Samstag, dem 10. Juni 2023, ab 20.30 Uhr können Sie sich von „Betonbraut“ und „FRMW“ begeistern lassen.

Weitere Infos unter www.prokontra.at!

BEZIRKSMUSIKFEST IN HOHENEMS

Der Festumzug am vergangenen Sonntag war der eindrucksvolle Höhepunkt zum Abschluss des dreitägigen Bezirksmusikfestes in Hohenems, das die Emser Bürgermusik anlässlich ihres 202-jährigen Bestehens organisierte.

Rund 40 Musikkapellen mit über 1.500 Musikanten machten den großen Umzug unter dem Festmotto „Bock uf Musig“ zu einem sehens- und hörensweisen Erlebnis.

Bereits am Samstag sorgte das Jugendkapellentreffen mit rund 1.200 Jungmusikanten aus über 30 verschiedenen Vereinen für Furore, die gemeinsam für ein aufsehenerregendes Motiv anlässlich 202 Jahre Bürgermusik Hohenems sorgten. Am Abend folgte der Sternaufmarsch von elf Vorarlberger Musikvereinen, die sich zusammen mit zahlreichen Gästen danach zu Klängen der „Sibnerpartie Brass Entertainment“, „Lesanka Deluxe“ und „Fättes Blech“ vergnügten. Auch die Bar mit DJ Rotzlöffel und die Weinlaube mit den „Schlanzern“ waren voll ausgelastet.

Bürgermeister Dieter Egger zeigte sich begeistert: „So ein Fest ist nur durch viele Ehrenamtliche möglich. Beim Bezirksmusikfest sind 800 Ehrenamtliche, die insgesamt 1.700 Dienste übernommen haben, im Einsatz. Eine unglaubliche Leistung. So war es für mich und unsere Stadträte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hohenems klar, dass wir auch mitarbeiten werden. Es hat sehr viel Spaß gemacht und die

Stimmung war einfach toll! An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle, die so ein Fest möglich machen!“, so das Stadtoberhaupt.

Landeshauptmann Markus Wallner war ebenfalls mit dabei und betonte: „Das Fest mit den vielen aktiven Musikvereinen ist ein schönes Beispiel für unser gelebtes Ehrenamt und ein unüberhörbarer Ausdruck für das gelebte Miteinander in der Region“.





ALLGEMEIN

HOHENEMS

GÖTZIS

ALTACH

KOBLACH

MÄDER

JUDO: MONTFORT-TURNIER

Beim Montfort-Turnier am 21. Mai 2023, dem dritten Turnier in drei Wochen, waren erneut zwölf Judokas des Union Judoclubs Hohenems auf der Matte.

In der Altersgruppe U10 konnte sich Tamina Wolfgang gegen ihre Teamkollegin Kaithlyn Pansi durchsetzen und sicherte sich ihren ersten Sieg. Kaithlyn Pansi, Levin Kuhn und Konrad Nadler belegten zweite Plätze.

Dario Bischof startete in zwei Altersklassen und durfte sich am Ende gleich zwei Medaillen umhängen – Silber in der Klasse U12 und Bronze in der Klasse U14. Zweite Plätze gingen an Maximilian Schreiter und Luka Simic in ihren Gewichtsklassen.

Leider diesmal ohne Stockerlplatz blieben Laura Egel, Amelie Dünser, Daniel Loacker, Filip Simic und Anton Keckeis.

Weitere Infos unter www.judoclub-hohenems.at!



Tamina Wolfgang und Kaithlyn Pansi auf dem Podest.

VEREINE

DAS BIENENFEST – EIN BESONDERES ERLEBNIS IN SCHUTTANNEN

Am Pfingstmontag veranstalteten die Hohenemser Imker wiederum das traditionelle Bienenfest beim neuen Bienenhaus in Schuttannen.

Viele Besucher kamen, um an diesem besonderen Ort Freunde zu treffen und diesen Sommertag in der herrli-

chen Emser Bergwelt zu genießen. Vormittags unterhielten die sechs Musikanten der „Mühlebacher Tanzelmusig“ mit feinsten Blasmusik die Gäste, am Nachmittag sorgte Martin Feuerstein mit seiner Ziehharmonika für gute Laune.

Beim Bienenfest wurde den Gästen aber nicht nur Unterhaltung geboten. Es gab umfangreiche Informationen über das Wunder Honigbiene und die Imkerei. Der Bienenzuchtverein hatte auch zwei Kräuterwanderungen mit der Expertin Martina Schuster organisiert, die großen Anklang fanden. Die vom Naturführer Daniel Nußbaumer geleitete Exkursion zum benachbarten Hochmoor Schollaschopf sorgte bei den Teilnehmern für Staunen über diesen einzigartigen Lebensraum. Das vielfältige Angebot an köstlichen Speisen und Getränken trug auch zur Feststimmung bei! Für die jüngeren Gäste gab es beim Bienenquiz schöne Preise zu gewinnen und auch das Backen von Stockbrot am Lagerfeuer war für viele Kinder ein Erlebnis.

Weitere Infos unter www.bienenzuchtverein-hohenems.at



Obmann Werner Drexel mit Bgm. Dieter Egger



Weitere Fotos auf www.facebook.com/hohenems

VOLLES HERRENRIEDSTADION ZU PFINGSTEN

Da war am Wochenende richtig viel los im Herrenried. Nicht nur das Bezirksmusikfest zog Menschenmassen an. Im Herrenriedstadion ging von Freitag bis Sonntag das traditionelle Pfingstturnier des VfB Hohenems über die Bühne.



110 Mannschaften mit rund 1.200 Spielern und der großen Pfingstparty mit der Band „Rauschfrei“ sorgten nicht nur für einen Teilnehmerrekord – sie lockten auch rund 1.500 Zuschauer an. Und die Krönung: Das 1b setzte sich am Samstagabend gegen RW Langen mit 2:1 durch und liegt nun auf einem Aufstiegsplatz.

Das Saisonziel ist also zum Greifen nahe. Zwei Runden stehen noch aus. Am kommenden Wochenende geht es zum SC Tisis. Und am 10. Juni 2023 kommt das 1b des FC Rotenberg ins Herrenriedstadion.



Auch die erste Mannschaft absolviert am Samstag in einer Woche ihr letztes Saisonspiel. Der FC Kufstein ist an diesem Tag zu Gast. Bei der ersten Mannschaft ist das Saisonziel jedoch in weite Ferne gerückt. Nach einer mehrstündigen Anreise nach Bischofshofen musste das Team direkt aus dem Bus auf den Platz und kassierte eine 0:4-Niederlage. Die Mannschaft hat sich nach der tollen Saison trotzdem jede Menge Fans verdient. Zunächst geht es aber diesen Samstag noch einmal nach Saalfelden.



MUTTERTAGSAUSFLUG DES PVÖ HOHENEMS

Die alljährliche Muttertagsfahrt des Pensionistenverbandes (PVÖ) Hohenems wurde für die PVÖ-Mitglieder zu einem unvergesslichen Ausflug in die Glashütte Schmidfelden im Allgäu.

Vor dem Besuch der Glasbläsertour gönnten sich die Teilnehmer einen Zwischenstopp im gemütlichen Bayrischen Hof in Leutkirch, wo sie ein köstliches Mittagessen genossen.

Nach einer angenehmen Busfahrt erreichte die Gruppe schließlich das Glasmacherdorf Schmidfelden – mit der faszinierenden Glasbläsertour.

Der erfahrene Glasbläser beeindruckte die Mitglieder mit seinem außergewöhnlichen handwerklichen Können. Mit beeindruckender Präzision formte er aus flüssigem Glas kunstvolle Ob-



jekte, die bei den Anwesenden große Bewunderung hervorriefen. Nach der Vorführung hatten die Pensionisten noch etwas Zeit, das Museum zu er-

kunden. Viele nutzten die Gelegenheit, um im Museumsshop ein kleines Andenken an diesen besonderen Tag zu erwerben.

JUBILARE

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Vergangene Woche feierte Edeltraud Fiebiger ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Dieter Egger gratulierte

der Jubilarin persönlich und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche sowie einen Blumenstrauß der Stadt.



JUBILARE

- 4.6. Ingeborg Amann, St.-Anton-Straße 14, 92 Jahre
- 6.6. Herlinde Valentinotti, Mitterhoferstraße 6, 84 Jahre
- 8.6. Priska Gappmeier, Angelika-Kauffmann-Straße 6, 87 Jahre
- 8.6.. Rosmarie Reiner, Friedhofstraße 11/Top 3, 83 Jahre
- 9.6. Karl Jäger, Kernstockstraße 2b/Top 1, 82 Jahre
- 10.6. Peter Gaugusch, Angelika-Kauffmann-Straße 6, 84 Jahre

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein Hohenems

- Zum Gedenken an Frau Erika Kuhn, unserer lieben Tante, von Herma, Guntram und Erika € 100,-, von Emma Rinderer € 20,-.
- Zum Gedenken an Herrn Elmar Amann, unserem Bruder, von Elsa, Horst und Gernot mit Familien € 180,-, von Familie Franz Belec € 30,-, von Elisabeth Drexel € 20,-.
- Zum Gedenken an Frau Margit Peter, von Ingeborg Berghammer € 20,-.

Palliativstation LKH Hohenems

- Zum Gedenken an Frau Elfrieda Maria Heinzle, von Lotte und Otto Loacker € 30,-.

Pfarrkirche St. Karl – Innenrenovierung und Orgelsanierung

- Zum Gedenken an Frau Erika Kuhn, von Anton und Hedwig Amann € 25,-.

Kapelle St. Anton

- Zum Gedenken an Frau Erika Kuhn, unserer lieben Tante, von Herma, Guntram und Erika € 100,-, von Familie Berghammer € 20,-, von Christine und Norbert Fussenegger € 20,-.
- Zum Gedenken an Frau Margit Peter, von Anton und Hedwig Amann € 25,-.

Kapelle St. Rochus

- Zum Gedenken an Herrn Reinhard Aberer, von Walter Linder € 30,-.

Kapelle Unterklien

- Zum Gedenken an Herrn Hans Amann, von Heidi mit Familie € 200,-.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

Gottesdienstordnung der Pfarre St. Karl

Sonntag, 4. Juni:

Dreifaltigkeitssonntag

Opfer für die Innenrenovierung und Orgelsanierung der Pfarrkirche St. Karl
Lesungen: Ex 34,4b.5-6.8-9, 2 Kor 13,11-13, Evangelium: Joh 3,16-18
7.30 Uhr Messfeier in der Kapelle St. Anton
9.30 Uhr Messfeier in der Kapelle St. Anton
14.00 Uhr Tauffeier in der Kapelle St. Anton

Dienstag, 6. Juni:

Hl. Norbert von Xanten

7.30 Uhr Rosenkranz und
8.00 Uhr Messfeier in der Kapelle St. Anton

Mittwoch, 7. Juni:

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Vorabendmesse zu Fronleichnam, zugleich Jahrtagsgottesdienst in der Kapelle St. Anton für: Emma Mathis, Anneluise Loacker, Jürgen Hirzi, Heinrich Dobnik, Rudolf Fenkart, Edeltraud Amann und alle im Monat Juni verstorbenen Pfarrangehörigen.

Donnerstag, 8. Juni:

Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

Lesungen: Dtn 8,2-3.14b-16a, 1 Kor 10,16-17, Evangelium: Joh 6,51-58
9.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Konrad, mitgestaltet von den Kirchenchören St. Karl und St. Konrad, anschließend Prozession nach St. Karl, begleitet von der Bürgermusik.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 11.30 Uhr
Pfarrkanzlei: Tel. 05576/72312
E-Mail pfarre.st.karl.hohenems@aon.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/hohenems

Gottesdienstordnung der Pfarre St. Konrad

Donnerstag, 1. Juni:

Hl. Justin

9.00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Gebetsraum bis 18.30 Uhr

19.00 Uhr Jahrtagsmesse für Irmgard Klien sowie für alle im Juni verstorbenen Pfarrangehörigen

Freitag, 2. Juni:

Hl. Marcellinus und Hl. Petrus

8.00 Uhr Messfeier, anschließend Aussetzung und Anbetung in der Pfarrkirche bis 10.00 Uhr
18.55 Uhr „Lange Nacht der Kirche“ in der Pfarrkirche St. Konrad

Samstag, 3. Juni:

Hl. Karl Lwanga und Gefährten

8.00 Uhr Rosenkranz Kapelle Bauern
8.30 Uhr Marien-Messe Kapelle Bauern
17.00 Uhr Beichtgelegenheit im Gebetsraum bis 18.00 Uhr
18.30 Uhr Vorabendmesse
19.30 Uhr Nachtanbetung im Gebetsraum bis Sonntag um 10.00 Uhr

Sonntag, 4. Juni:

Dreifaltigkeitssonntag

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst
19.00 Uhr Rosenkranz Kapelle Bauern

Dienstag, 6. Juni:

Hl. Norbert von Xanten

7.15 Uhr Schülerwortgottesdienst im Gebetsraum

Mittwoch, 7. Juni:

20.00 Uhr Taufgespräch im Pfarrheim

Donnerstag, 8. Juni:

Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

9.00 Uhr Festgottesdienst in St. Konrad, mitgestaltet von den Kirchenchören St. Konrad und St. Karl, anschließend (bei trockenem Wetter) Prozession nach St. Karl
17.00 Uhr Indische Messfeier in der Pfarrkirche

Freitag, 9. Juni:

Hl. Ephräm der Syrer

8.00 Uhr Messfeier, anschließend Aussetzung und Anbetung in der Pfarrkirche bis 10.00 Uhr
19.30 Uhr Gottesdienst der charismatischen Erneuerung der Diözese Feldkirch im Pfarrheim

Samstag, 10. Juni:

Marien-Samstag

17.00 Uhr Beichtgelegenheit im Gebetsraum bis 18.00 Uhr
18.30 Uhr Vorabendmesse

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

St. Konrad:

Montag und Dienstag: 8.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Tel. 05576/73106

E-Mail pfarrestkonrad@aon.at

www.kath-kirche-vorarlberg.at/hohenems

Evangelische Pfarrgemeinde

Freitag, 2. Juni 2023:

17.00 bis 23.00 Uhr, Lange Nacht der Kirchen – Programm unter www.evangelische-kirche-dornbirn.at
Haus der Begegnung, Heilandskirche, Rosenstraße 8a, Dornbirn

Sonntag, 4. Juni 2023:

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrer Michael Meyer, anschließend Kirchencafé
Heilandskirche, Rosenstraße 8a, Dornbirn

Mittwoch, 7. Juni 2023:

14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Pfarrer i.R. Wolfgang Olschbaur und Elisabeth Ruf, Musik zum Frühling. Jürgen Hauck und Team laden herzlich ein.

Haus der Begegnung, Gemeindesaal, Rosenstraße 8a, Dornbirn

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Dornbirn

Pfarrer Michael Meyer, Heilandskirche, Rosenstraße 8b, 6850 Dornbirn; Pfarrbüro, Rosenstraße 8a, 6850 Dornbirn, Tel. 05572/22056,

E-Mail pfarramt@evang-dornbirn.at;

Web: www.evangelische-kirche-dornbirn.at

Avusturya Türk İslam Kültür ve Sosyal Yardımlaşma Birliği

Österreichisch-Türkische Vereinigung für islamische Kultur und soziale Hilfe

Freitagsgebet:

Jeden Freitag um 13.30 Uhr ATIB Hohenems, Robert-Koch-Straße 18a

İslam Kültür Merkezi

Islamisches Kultur Zentrum

Freitagsgebet:

Jeden Freitag um 13.30 Uhr IKM Hohenems, Friedhofstraße 5

VEREINSANZEIGER

Alpenverein

Einladung zum Singabend (jeweils 1. Donnerstag im Montag). Nächster Termin: 1. Juni 2023 im AV-Heim, Franz-Josef-Aberer-Weg an der Erlachstraße. Beginn: 20 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Helga Jäger, Tel. 05576/73497.

Bikegruppe: Mountainbike im Bikepark-Brand mit Biketipps und Fahrtechnik. Fahrtechnik: mittel bis gut (S1 – S3). Termin der Ausfahrt: 4. Juni 2023. Treffpunkt und Abfahrtszeit: Details bei Anmeldung. Anmeldungen bei Matthias Wehinger, Tel. 0664/805072421 oder E-Mail matthias.wehinger@gmail.com

Mittwochwanderer: Kleine Wanderung am 7. Juni 2023 mit Walter Witzemann in der Schweiz – auf dem Berg Rücken oberhalb von Heerbrugg Richtung St. Anton. GZ ca. 3 Std., ca. 300 Hm. Rucksackverpflegung, Ausweispapiere, Schweizer Franken, Wanderstöcke mitnehmen. PKW-Fahrgemeinschaften. Abfahrt: 8.30 Uhr Parkplatz Markus-Sittikus-Straße. Auskunft bei Walter Witzemann, Tel. 05576/72877.

Jahrgang 1967

Wir radeln am Freitag dem 16. Juni 2023, zum „Radlertreff im Sack“, Bobletten 500, Dornbirn. Treffpunkt: 18 Uhr beim Bahnhof Hohenems. Wir freuen uns auf rege Teilnahme. Der 67er-Ausschuss. Anmeldung unter Tel. 0664/5217642 oder Tel. 0650/4241666.

Kammerorchester Arpeggione

Mit den „Sternen von Morgen“ präsentiert das Kammerorchester Arpeggione am Samstag, dem 10. Juni 2023, ab 19.30 Uhr ein Sonderkonzert mit Musiktalenten aus aller Welt im Rittersaal des Palastes. Mit: Sarah Vester, Feldkirch (Querflöte); Charlotte Melkonian, Hamburg (Cello); Moritz Nowotny, Feldkirch (Trompete); Katharina Mätzler, Feldkirch (Fagott); Miriam Urushadze, Tiflis (Klavier); Raphael Nussbaumer, Altendorf (Violine).

Tickets: Stadtmarketing Hohenems, oeticket.com, laendleticket.com, eventim.de, Volks-, Raiffeisenbanken und Sparkassen; Restkarten an der Abendkasse. Ticketreservierungen: Kerstin Märk, Tel. 0676/9740541 oder E-Mail office@arpeggione.at. Infos: www.arpeggione.at

Kulturkreis – Museum auf Zeit

Wir sind nun in unser neues Quartier in der Schweizer Straße 2 („Judagass“) umgezogen. Wir wollen uns nochmals bei allen, welche beim Umzug beteiligt waren, recht herzlich bedanken. So können wir nun weiterhin der Bevölkerung, den Schulen und den Kindern, einfach allen Interessierten unser Wissen über die Grafen-Geschichte der letzten Jahrhunderte weitergeben.

Termine für Führungen im Museum mit dem Burgmodell oder eine Besichtigung der Burgruine auf dem Schlossberg können für Gruppen und Schulen im Tourismusbüro, Tel. 05576/7101-2000, reserviert werden. Generell haben wir jeden 1. und 2. Freitag im Monat von 17 bis 20 Uhr das Museum geöffnet.

Naturfreunde

Am Samstag, dem 3. Juni 2023: Wanderung auf den Wendkopf. Mit dem Bus in die Schuttannen (Treff: 13 Uhr Parkplatz) dann zur Alpe Hinterberg, von dort auf den Wendkopf mit herrlichem Ausblick auf den Bodensee und das Rheintal. Anschließend Einkehr

im Naturfreundehaus Emser Hütte. Rückkehr über Millrütli nach Hohenems (Bus/Bahn). Anmeldung bis 2. Juni 2023 bei Gerhard Unterkofler unter E-Mail Unterkofler.gerhard@aon.at oder Tel. 0664/73719792.

Am Sonntag, dem 4. Juni 2023, findet im Naturfreundeheim „Emser Hütte“ (Fluhereck) ein Jodlernachmittag mit dem Altstätter Jodlerklub statt. Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr und findet nur bei trockener Witterung statt. Das Team der „Emser Hütte“ freut sich auf zahlreiche Besucher.

Sozialkreis St. Karl

Unser Ausflug ist am Mittwoch, dem 21. Juni 2023. Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Pfarrsaal St. Karl. Die Fahrt führt uns zum Rohrspitz am Bodensee, wo wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen werden. Schriftliche oder telefonische Anmeldung bei Resi Strohmajer, Tel. 0680/2475847 oder im Pfarrbüro St. Karl, Tel. 05576/72312. Anmeldeschluss: Donnerstag, 15. Juni 2023.

VORARLBERG 50plus Hohenems

Für unsere Fahrt zum Besuch des Schulmuseums Friedrichshafen sind noch Plätze frei. Es ist ein spannendes Ziel für alle, die mehr über die Geschichte des Schulwesens erfahren möchten. In drei historischen Klassenzimmern aus den Jahren 1850, 1900 und 1930 kann man Platz nehmen in den engen Schulbänken von damals, alte Tafelinschriften entziffern und das Gefühl des Schreibens neu oder wieder erleben, wenn der Griffel auf der Schiefertafel kratzt. Das Schulmuseum ist ein interessanter Ort für Jung und Alt, um in die Vergangenheit einzutauchen und zu lernen, wie sich Schule im Laufe der Zeit verändert hat. Termin ist Donnerstag, der 22. Juni 2023, im Rahmen einer Halbtagesfahrt mit anschließender Einker in der Hopfenstube Biegger in Schwarzenbach. Zwecks Planung und Reservierungen bitten wir um baldige Anmeldung bei Edith Mathis unter Tel. 0664/1669646 oder per E-Mail an edith@mathis4u.eu

Weiters laden wir herzlich ein am Freitag, dem 30. Juni 2023, von 14 bis 17 Uhr, zum 31. Landestreffen der Senioren von Vorarlberg 50plus nach St. Gallenkirch. Im Rahmen des 100-jährigen Bestandsjubiläums der Bürgermusik St. Gallenkirch werden wir bei bester Bewirtung und ansprechendem Rahmenprogramm Gelegenheit haben, gemeinsam heitere Stunden im großen Festzelt zu genießen. Anmeldungen bitte bis 7. Juni 2023. Weitere Infos unter www.mitdabei.at oder beim Obmann Günter Linder unter Tel. 0660/1101955. Anmeldungen bitte an Edith Mathis unter Tel. 0664/1669646 oder per E-Mail an edith@mathis4u.eu

Seniorentaxi

Erleichterung im Alter und Alltag

Hohenemser Senioren, denen aus gesundheitlichen Gründen das Lenken eines eigenen PKWs wie auch die Nutzung von Linienbussen erschwert ist, können künftig eigens für sie vorgesehene Taxibons erwerben. Besorgungen wie wichtige Einkäufe, dringende Erledigungen oder die Teilnahme an den Dienstleistungsangeboten für Senioren sind so leichter und eigenständig möglich: Die beteiligten Taxiunternehmen Mathis und Wüstner befördern die Fahrgäste bei Bedarf mit Einstiegshilfen von Tür zu Tür; die Verwendung von Rollatoren ist möglich.

Acht Bons pro Monat

Monatlich können maximal acht Taxibons mit einem Wert von je sieben Euro erworben werden, drei Euro davon zahlt der Käufer als Selbstkostenbeitrag. Eine (Teil-)Barablöse ist nicht möglich. Die Bons sind beim Empfang im Rathaus, im Tourismusbüro sowie in den Senecura-Sozialzentren erhältlich. Bitte den Lichtbildausweis des/der Berechtigten oder den Berechtigungsnachweis mitbringen.

